



Protokoll; Aktuar:in und Kassier:in gesucht - Eure Mitarbeit ist gefragt!

Liebe Pächterinnen und Pächter;

Anbei findet Ihr das Protokoll der Generalversammlung. In der GV wurde der Modus des Versands für Dokumente angesprochen. Dazu weisen wir auf das in der GV 2017 mit grosser Mehrheit angenommene Verfahren hin: (Nur) diejenigen, die keine Internetbenutzer sind, tragen dies auf der An/Abmeldung zur Generalversammlung separat ein und bekommen dann die Dokumente per Post zugestellt – das kam aber weder für diese noch eine der vorigen, schriftlich durchgeführten Generalversammlungen vor.

Einwendungen gegen das Protokoll richtet Ihr bitte so schnell wie möglich an den Verein – spätestens natürlich vor der nächsten Generalversammlung.

Kassier:in und Aktuar:in gesucht

Bekanntlich ist es an der GV nicht gelungen, eine:n Kassier:in sowie eine:n Aktuar:in zu finden. Beide Ämter sind für die Funktion des Vereins sehr wichtig. Die Kassiersfunktion ist sogar unverzichtbar; wir müssen schliesslich fähig sein, Zahlungen zu tätigen. Sollte es uns nicht gelingen, einen Kassier oder eine Kassierin zu finden, sind wir **gezwungen**, die Dienstleistung extern zu vergeben, z.B. an einen Treuhänder. Die entstehenden Kosten liegen bei ca. 7'000 CHF, die zu Lasten des Vereins gehen. In anderen Worten – ca. 30 CHF pro Pacht...

Daher: Kannst Du Dir die Mitarbeit im Verein vorstellen? Hast Du vielleicht einschlägige Erfahrung im Beruf oder anderen Vereinen? Dann melde Dich bitte – beim Präsidenten, bei einem Vorstand, beim Arealverwalter, auf der Website – egal. Du kannst Dir ein «volles» Amt nicht vorstellen? Bitte melde Dich trotzdem: Auf viele Schultern verteilt ist die Arbeit leichter – wir werden versuchen, eine Lösung zu finden.

Bei Fragen stehen Dir Matthias oder jede andere Person im Vorstand gerne zur Verfügung.

In diesem Sinne – frohes Gärtnern und bleibt gesund!

Euer Verein für Familiengärten Dübendorf – VFD

Matthias Lipp
Präsident

Dirk Rahnenführer
Vizepräsident



Protokoll Generalversammlung Verein für Familiengärten Dübendorf

vom Mittwoch, 21. Juni 2023, Gemeindezentrum Leepünt

1. Begrüssung

Für den Vorstand eröffnet Matthias Lipp die Versammlung gegen 19:10 Uhr. Matthias wurde als Sitzungsleiter bestimmt, damit sich die Anwesenden vor den anstehenden Wahlen ein Bild machen können. Die anwesenden Vorstandsmitglieder stellen sich vor. Cecile Caflisch ist aus gesundheitlichen Gründen abwesend.

Als Sondergäste begrüsst Matthias Cris Crivelli als Vertreter vom Schweizer Familiengärtner-Verband SFGV und Luigi Grillo als Vertreter der SFGV Region Zürich-Ost.

Matthias zieht ein kurzes Fazit über die vier Jahre seit der letzten Präsenz-GV. Es gab in dieser Zeit 65 Pachtwechsel. Er heisst die neuen Pächter im Verein willkommen und wünscht den ausgeschiedenen Pächtern alles Gute.

Besonders begrüsst er die 2022 neu ernannten Ehrenmitglieder Hans Langeder und Salvatore Arianna; die Versammlung holt den 2022 «corona-bedingt» ausgefallenen Dankapplaus nach.

Die Generalversammlung gedenkt durch eine Schweigeminute der in den letzten Jahren verstorbenen Mitglieder, Altpächter und Ehrenmitglieder.

Den Helfern für das Büfett wird per Beifall gedankt.

2. Wahl der Stimmzähler

Es werden jeweils einstimmig vier Tisch-Stimmzähler gewählt:

Tisch 1: Hans Langeder

Tisch 2: Philipp Reibisch

Tisch 3: Marco Meichtry

Tisch 4: Francesco Fragole

Es sind 119 Pächter anwesend, davon 79 Stimmberechtigte (d.h. Mehrheit bei 40 Ja-Stimmen). Matthias weist kurz auf das geänderte Verfahren mit den drei Stimmkarten hin. Zustimmung, Enthaltung und Ablehnung sind gleichzeitig aufzuzeigen.

3. Abnahme Protokoll der 45. GV 2022 vom 30. März 2022

Das Protokoll wurde – gemäss des Beschlusses der GV von 2017 – per VFD Website zugänglich gemacht. Der Vorstand weist auf einen Fehler im Protokoll hin (3. Jahresrechnung: Einnahmen und Ausgaben sind richtig; der Saldo muss richtig heissen: Gewinn: 8'206.86 (anstatt: Verlust – 2'206.86).

Josef Riedi beschwert sich, dass das Protokoll weder zeitnah noch gültig versandt worden sei; ein Einstellen auf der Website sei nicht akzeptabel. Cris Crivelli (SFGV) schlägt vor, dass das Verfahren festgelegt und verankert werden solle. Schriftlicher Versand ist die sichere Methode. Er schlägt der GV vor, das Protokoll dennoch anzunehmen und für die Zukunft ein Verfahren klarzustellen.

Matthias Lipp übernimmt für die Unklarheit die Verantwortung und kündigt für die Entlastungen an, über die Abstimmung des Aktuars (also Matthias) separat abzustimmen mit der Empfehlung, Matthias **nicht** zu entlasten, um den Verein vor den (finanziellen) Folgen der Unterlassung (z.B. Anfechtung der GV) zu schützen.

Das Protokoll wird mit der Massgabe oben genannter Korrektur des Saldos mit grosser Mehrheit bei zwei Enthaltungen angenommen.

4. Jahresbericht des Präsidenten und der Arealverwalter

Die Jahresberichte des Präsidenten und der Arealverwalter waren auf der Website eingestellt. Dirk Rahnenführer und Matthias informieren in Stichworten über wichtige Punkte des letzten Jahres.

Wesentliche Projekte: Offener Garten, Chlausmärt, Naschgarten.

Situation Zelgli: Der Vorstand empfiehlt aufgrund der unklaren Situation „aktives Abwarten“ und Begleiten der Entscheidungsfindung, ohne aber durch vorschnelles Handeln z.B. einen Leerstand auf dem Areal zu vermeiden. Auch sind die bisher angebotenen Alternativen (Alte Stadtgärtnerei) weder von der Lage noch der Grösse für den Verein akzeptabel.

Stefan Inderkum fragt, ob eine Petition eine Option sei. Matthias antwortet, dass dazu der Planungstand noch zu früh ist. Cris Crivelli schlägt einen politischen Weg über eine Initiative vor, da dies konkreter sei. Dafür ist der Kontakt zur Politik sinnvoll.

Hannes fragt nach dem Stand einer Unterschriftenaktion fürs Zelgli. Dirk verweist auf die Mitwirkung zur Stadtplanung, bei der die Anmerkungen des VFD das meiste Feedback erhalten hätten.

Feste und Veranstaltungen: Mehrere Teilnehmer, u.a. Cinzia Grillo und Marco Meichtry, bemängeln das Sommerfest als zu teuer und nicht familientauglich. Matthias verweist darauf, dass der Vorstand das Problem erkannt hat. Die Änderungen beinhalten eine dedizierte Verantwortlichkeit für Veranstaltungen und eine Strafung des Angebots.

Situation des Vereins nach der Pandemie: Matthias thematisiert die Herausforderungen der letzten Jahre durch die Corona-Pandemie und die daraus folgenden Beschränkungen. Er spricht die Vakanzen an und bittet um aktive Mitarbeit, ob in einem Amt oder aktivitätsbezogen.

Kommunikation, insbesondere für die Gewinnung von Frondienst, ist eine Herausforderung. Die Erfahrungen des Vorstands mit klassischen Aushängen waren negativ. Der Vorstand wird über Massnahmen, z.B. WhatsApp-Gruppen, nachdenken. Matthias bittet auch darum, mehr mit- als übereinander zu reden.

Fronddienst: Dirk stellt die Übersicht über den Fronddienst 2022 vor: 82 Vereinsmitglieder haben ca. 300h Fronddienst geleistet; zusätzlich wurden ca. 3'000 CHF Pauschalfronddienst geleistet; dies ist mit den Vorjahren grob vergleichbar. Die Versammlung dankt allen Fronddienstleistenden mit Applaus.

Vorausschau Fronddienst: Matthias stellt die Vorschau über die geplanten Fronddienstprojekte 2023 vor. Veranschlagt werden ca. 469 Stunden. Es ist teilweise herausfordernd, Arbeiten und Arbeiter zusammenzubringen. Der primäre Anlaufpunkt sind die Arealverwalter (AV). Für kritische Fälle wird der Vorstand die Adresse «fronddienst@vfd.ch» einrichten.

Stefan Inderkum fragt, wie Fronddienstaktivitäten bekanntgegeben werden. Matthias verweist auf das Fronddienstkonzept, wonach die Übersicht auf der GV bekanntgegeben wird, und die detaillierten Aktivitäten von den AV koordiniert werden; üblicherweise über Aushänge – was aber nicht optimal funktioniert; daher die Überlegung mit den (WhatsApp-) Gruppen.

Diverse Pächter, u.a. Cinzia Grillo, Marco Meichtry, Josef Riedi bemängeln Details des Fronddienstkonzepts, u.a. die Reihenfolge (Vorauszahlung, dann Ableistung anstelle Ableistung und Berechnung im Falle des Nichtleistens) und das Verhältnis von Fronddienstentschädigung im Vergleich zum Mindestlohn; Gegenstimmen unter anderem von Rita McGuire. Matthias verweist auf den entsprechenden Vorstandsantrag und schlägt vor, die Diskussion bis dahin zurückzustellen. Die grosse Mehrheit der Versammlung stimmt zu.

Anstehende Veranstaltungen: Dirk weist auf den Wettbewerb Biodiversität sowie das Sommerfest am 26. August hin. Es wird auf die ausliegende Helferliste hingewiesen, die auch nicht-körperliche Tätigkeiten wie Kuchen oder Salatköpfe wachsen lassen beinhaltet.

Genehmigung des Jahresberichts und Entlastung des Vorstands: Der Antrag, die Jahresberichte zu genehmigen und den Vorstand – mit Ausnahme des Aktuars – zu entlasten, wird mit grosser Mehrheit bei einer Enthaltung angenommen.

Matthias stellt die Entlastung des Aktuars separat zur Abstimmung und erklärt kurz die Konsequenzen der Entlastung. Angenommen mit Mehrheit bei 13 Enthaltungen, 1 Nein-Stimme.

Zum Abschluss des Jahresberichts dankt der Vorstand ausgewählten Mitgliedern, die den Verein besonders unterstützt haben. Dies sind:

Peter Rüeeggsegger	Trübacker
Toni Raymann	Trübacker
Manuel Dominguez	Unterried/Kriesbach
Marcio Almeida	Unterried/Kriesbach
Toni Zissis	Zelgli
Sonja Schubiger	Ifang
Pedro Vendeiro da Costa Monteiro	Buen 2
Sergio Dantas	Buen 3
Georg Gadiant	Buen 3

Im Vorgriff auf die Vorstandswahlen dankt Matthias auch den in 2022 ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Pascal Heid, Pascal Dübendorfer und Fredi Kanthak. Die Versammlung schliesst sich dem Dank mit Applaus an.

5. Jahresrechnung 2022 und Bericht der Revisoren

Matthias führt durch die Jahresrechnung und den Revisorenbericht. Jahresbericht, Revisorenbericht sowie Budget standen im Internet zur Verfügung und lagen als Tischvorlage auf. Übersicht (Werte in CHF):

Gesamtertrag	65'041.50
Aufwand	45'719.20
Betriebsaufwand	19'885.30
Verlust	-563.00

Zusätzlich zur Tischvorlage wird der schriftliche Revisorenbericht der Versammlung präsentiert.

Die Versammlung dankt den Revisorinnen Sibille Moser und Rita McGuire für ihre Tätigkeit mit einem Applaus.

Der Antrag des Vorstands, die Jahresrechnung 2022 anzunehmen und Revisorinnen sowie die Kassierin zu entlasten, wird fast einstimmig mit zwei Enthaltungen angenommen. Matthias dankt Cecile in Abwesenheit für ihre wichtige Tätigkeit für den Verein; die Versammlung stimmt mit Applaus zu.

6. Jahresbeiträge

Aufgrund der Ablehnung der Vorstandsanträge (siehe Punkt 10) bleiben Jahresbeiträge, Pacht- und Wasserzins unverändert:

Mitgliederbeiträge

Passiv Mitgliederbeitrag:	CHF 25.00
Aktiv Mitgliederbeitrag inkl. Verbandsbeitrag:	CHF 52.00 (22,- SFGV, 30,- VFD)
Ehrenmitglieder:	CHF 0.00

Pachtbeiträge für alle Areale

plus Pachtzins:	Anzahl m ² x CHF 0.70
plus Wasserzins:	Anzahl m ² x CHF 0.30
plus Maschinen Amortisation:	CHF 10.00
plus Frondienstbeitrag:	CHF 50.00

7. Budget 2023

Hannes Müller fragt – nachträglich zu TOP 5 – nach der Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben bei den WC-Kosten. Matthias erläutert, dass diese in manchen Arealen durch Pauschalfrondienst abgedeckt und daher in einem anderen Konto verbucht sind.

Es kommt zu einer kurzen Diskussion über die WC-Reinigung. U.a. wird der Sinn infragegestellt; die Pandemie sei schliesslich vorbei. Auch habe die Reinigung in einigen Arealen in der Vergangenheit gut geklappt. Matthias erläutert kurz die Gegenposition des Vorstands, dass die Reinigung nicht in allen Arealen funktioniert hat. Gegenstimmen weisen darauf hin, lieber zu zahlen als zu putzen.

Matthias weist darauf hin, dass das Thema nicht traktandiert ist. Wenn weiterhin relevant, soll der Punkt bei einer GV entweder vom Vorstand oder über Mitgliederantrag traktandiert werden. So ist auch sichergestellt, dass sich alle Pächter angemessen beteiligen können.

(Gemäss Statuten steht das Budget in der GV zur Information, nicht zur Abstimmung.)

8. Vorstandswahl

Matthias gibt einen kurzen Rückblick über die seit 2019 ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder. Die Versammlung dankt mit Applaus für die Unterstützung der Vereinsarbeit.

Matthias erläutert das Verfahren: Grundsätzlich ist der Vorstand neu zu wählen. Um die Amtszeiten gleich zu halten, schlägt der Vorstand auch die 2022 neu gewählten Arealverwalter für Ifang und Trübacker zur Wiederwahl vor. Matthias äussert den Vorschlag, wegen der zahlreichen Veränderungen die Wahl als interimistisch zu betrachten und nur für ein Jahr wählen zu lassen. Dem wird von mehreren Versammlungsteilnehmern unter Verweis auf die Statuten entgegengetreten; der Vorschlag wird nicht weiterverfolgt.

Aufgrund der Rücktritte sind Kassier:in, Präsident:in sowie Arealverwalter:in Buen 3 vakant. Ausserdem schlägt der Vorstand Rita McGuire als neues Vorstandsmitglied für Veranstaltungen vor.

Matthias bittet um die Wahl eines Tagungspräsidenten und schlägt Cris Crivelli vor. Cris wird einstimmig gewählt.

Arealverwalterin Unterried/Chriesbach (Wahl wird aus terminlichen Gründen von Michaela vorgezogen): Auf Vorschlag des Vorstands wird Michaela Schmied ohne weitere Vorschläge mit einer Enthaltung gewählt.

Präsident: Der Vorstand hat Matthias Lipp vorgeschlagen. Borco Dimov schlägt zusätzlich Marco Meichtry vor. Marco lehnt die Kandidatur aus persönlichen Gründen ab. Matthias wird mit 4 Enthaltungen und drei Gegenstimmen gewählt.

Vizepräsident: Auf Vorschlag des Vorstands wird Dirk Rahnenführer mit Mehrheit bei 7 Enthaltungen und 11 Gegenstimmen wiedergewählt.

Kassier:in: Auch nach Aufforderung meldet sich kein Kandidat bzw. wird niemand vorgeschlagen. Die Position bleibt **vakant**.

Aktuar:in: Auch nach Aufforderung meldet sich kein Kandidat bzw. wird niemand vorgeschlagen. Die Position bleibt **vakant**.

Vorstandsmitglied für Veranstaltungen: Auf Vorschlag des Vorstands wird Rita McGuire mit 3 Enthaltungen und zwei Gegenstimmen gewählt.

Arealverwalterin Buen 1: Auf Vorschlag des Vorstands wird Yvonne Velcic einstimmig wiedergewählt.

Arealverwalter Buen 2: Auf Vorschlag des Vorstands wird Salvatore Arianna mit einer Gegenstimme wiedergewählt.

Arealverwalter Buen 3: Adnan Izairi erklärt seine Bereitschaft zur Kandidatur und wird bei einer Enthaltung gewählt

AV Trübacker: Auf Vorschlag des Vorstands wird Manuel Keller bei zwei Enthaltungen

Arealverwalter Ifang: Auf Vorschlag des Vorstands wird Manuel Bravin bei einer Enthaltung wiedergewählt.

AV Zelgli: Auf Vorschlag des Vorstands wird Sakir Ibraimi bei zwei Enthaltungen wiedergewählt.

9. Wahl der Revisoren

Matthias dankt den Revisorinnen Sibille Moser und Rita McGuire, sowie der Ersatzrevisorin Franziska Wick für ihr Engagement. Alle Revisorinnen stehen aus unterschiedlichen Gründen (Wechsel in den Vorstand, bereits wiedergewählt, nicht mehr Mitglied im Verein) nicht zur Verfügung. Matthias fragt nach Kandidat:innen.

Cinzia Grillo erklärt Ihre Bereitschaft als (erste) Revisorin und wird mit einer Enthaltung gewählt.

Mario Waldinger erklärt seine Bereitschaft als (zweiter) Revisor und wird einstimmig gewählt.

Dean Srbinoski erklärt seine Bereitschaft als Ersatzrevisor und wird einstimmig gewählt.

Übersicht über die Ämter des Vereins

Vorstände:

Präsident:	Matthias Lipp
Vizepräsident:	Dirk Rahnenführer
Kassier:in:	vakant
Aktuar:in:	vakant
Veranstaltungsverantwortliche:	Rita McGuire
Arealverwalterin (AV) Buen 1:	Yvonne Velcic
AV Buen 2:	Salvatore Arianna
AV Buen 3:	Adnan Izairi
AV Ifang:	Manuel Bravin
AV Trübacker	Manuel Keller
AV Unterried & Chriesbach:	Michaela Schmied
AV Zelgli:	Sakir Ibraimi

Revisoren:

1. Revisorin:	Cinzia Grillo
2. Revisor:	Mario Waldinger
Ersatz-Revisor	Dean Srbinoski

10. Anträge des Vorstands

(1) Erhöhung der Mitgliedsbeiträge

Matthias begründet den Vorstandsantrag, unter anderem mit Verweis auf die Preissteigerungen, insbesondere für Handwerkerleistungen, und der Tatsache, dass der Beitrag über 20 Jahre konstant gehalten wurde.

Es entspinnt sich eine Diskussion insbesondere um die sachliche Angemessenheit der Maschinenamortisation. Diverse Diskussionsbeiträge insbesondere von Jose Santos, Stefan Inderkum, Josef Riedi und Egidio Prigol stellen die Berechtigung infrage. Die Argumentation von Matthias sowie Cris Crivelli, dass es hier im Saldo um eine Erhöhung des Finanzrahmens des Vereins geht, wird von einigen Pächtern geteilt, verfängt bei den meisten Diskutanten aber nicht.

Borco Dimov stellt angesichts des Überschusses von 2021 die Lauterkeit des Antrags infrage und will wissen, wofür mehr Geld benötigt wird. Matthias versucht zu erklären, dass es in 2021 zu einer Ausnahme bei den Ausgaben kam, davor und danach aber Verluste anfielen und insofern das Defizit strukturell sei. Auch gebe es keinen einzelnen Kostentreiber, sondern die allgemeine Preisentwicklung, insbesondere bei Wartungsaufwände und Handwerkerrechnungen. Die Erklärung wird von den

Diskutanten nicht akzeptiert. Die lautwerdende Forderung, die Kostensteigerung im Detail in der Abrechnung zu belegen, weist Matthias ab: die Jahresrechnung wurde vorhin diskutiert und abgenommen.

Die Abstimmung ergibt 22 Ja-Stimmen bei zahlreichen Enthaltungen und Neinstimmen; der Antrag verfehlt damit die Stimmenmehrheit und ist **abgelehnt**.

(2) Anpassung des Frondienstreglements, Erhöhung der Stundensätze

Matthias Lipp erläutert den Antrag des Vorstands: Hinsichtlich der zu leistenden Stunden soll das Frondienstkonzept auf die gelebte Praxis angepasst werden. Als zweites soll der verrechnete Stundensatz angepasst werden: Insbesondere für Arbeiten, wo keine Frondienstleistenden gefunden werden, sind die 25 CHF nicht annähernd kostendeckend für externe Vergabe.

In einer erregten Diskussion stellen zahlreiche Beiträge den Antrag mit teils deutlichen Worten infrage, u.a. Borco Dimov, Egidio Prigol und Josef Riedi: Der Betrag sei wesentlich zu hoch, stehe ausser Verhältnis zum Mindestlohn, und setze grundlegend falsche Anreize. Cris Crivelli merkt an, dass bei 50 CHF veranschlagtem Stundensatz das Sommerfest ca. 10'000 CHF «kostet».

Phillip Reibisch betont, dass der Antrag diejenigen Pächter bevorzugt, die ihren Frondienst leisten. Insgesamt würde eher zu wenig Freiwilligenarbeit verrichtet.

Cris Crivelli schlägt vor, zuerst die angedachten Verbesserungsmaßnahmen zur Verbesserung des Frondienstwesens umzusetzen, und erst dann den Vorschlag ggfs. neu zu platzieren. Aufgrund der erregten Diskussionen zieht der Vorstand den Antrag **zurück**.

11. Anträge von Mitgliedern

Anträge von Mitgliedern lagen keine vor.

12. Diverses

Kommunikation: Matthias fragt informell das Stimmungsbild zur Nutzung von Messenger-Gruppen ab. Die grosse Mehrheit nutzt WhatsApp.

Bodenanalyse: Ca. 15 Pächter zeigen sich potentiell interessiert an einer Bodenanalyse.

Begrünung/Kultivierung des Bodens: Hannes Müller appelliert, dass die Gärten nicht «abgeräumt» werden sollten. Im Zweifel sollte Gründüngung eingesetzt werden – gleichzeitig gut fürs Klima, die Biodiversität und die Bodenfruchtbarkeit.

Diebstähle: Diverse Pächter beklagen Diebstähle im Garten (Pflanzen, Werkzeuge, etc.). Matthias merkt an, dass die mangelnde Disziplin beim Abschliessen wiederholt Thema war, und bittet darum, dass die Areale abgeschlossen werden. So sind zumindest Diebstähle von «aussen» etwas gehindert.

Invasive Insekten: Francesco Fragole erwähnt neue/invasive Insekten, z.B. Spinnen. Cris Crivelli greift das Thema auf und erwähnt insbesondere die Tigermücke als grossflächiges Problem.

Matthias Lipp schließt die GV gegen 22 Uhr.

Dübendorf, 29. Juni 2023
Für die Richtigkeit des Protokolls:

Matthias Lipp, Präsident

Dr. Christine Lipp, Sitzungs-Protokollführerin

Dirk Rahnenführer, stellv. Präsident.